



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 20-3481

Datum 30.03.2017

Beschluss

Zuwendungsrecht – Vergaberecht – Dienstanweisungen

Viele Veranstaltungen der Bezirksversammlung Altona werden getragen vom besonderen Engagement einzelner Abgeordneter, der verlässlichen Mitarbeit und Unterstützung von sich in das Gemeinwesen einbringender Bürger (Gedenkveranstaltungen organisiert von der „AG Zwangsarbeiter“ für Opfer des Nationalsozialismus; Welt-Roma-Tag) und einem wohlwollenden Miteinander aller Beteiligten, das zum Gelingen einer würdevollen Veranstaltung unter der Verantwortung des Präsidiums beiträgt.

Kleinere Veranstaltungen bzw. Ehrungen („Blumenstrauß“) können aus dem Etat des Präsidiums beglichen werden; für den Welt-Roma-Tag wurde von der Bezirksversammlung am 23.02.2017 die beantragte – relativ hohe – Summe in Höhe von 5.000 Euro aus Anreiz- und Fördersystemen zur Verfügung gestellt. Selbstverständlich gelten bezüglich der Abrechnung dieser Gelder die geltenden Vorschriften der Landeshaushaltsordnung (LHO). Sofern es sich um Aufträge zu einem entgeltlichen Leistungsaustausch handelt, gelten nicht das Zuwendungsrecht, sondern das Vergaberecht bzw. die es umsetzenden Dienstanweisungen. Ein sog. Direktkauf ohne Vergabeverfahren ist nur bis zu einem voraussichtlichen Auftragswert von 500 Euro vorgesehen.

Da der Zeitraum zwischen Bereitstellung des Geldes und dem Tag der Veranstaltung am 08.04.2017 nur wenige Wochen beträgt, der Kreis von „Auftragnehmern“ ein beschränkter ist und um das gesellschaftliche Engagement aller Beteiligten bzw. die Veranstaltung als Ganzes nicht zu gefährden, muss eine handhabbare Lösung gefunden werden.

Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung,

- 1. dass sich das Präsidium der Bezirksversammlung, Bezirksamtsleitung und Zentrale Beschaffungsstelle ins Benehmen setzen und für zukünftige von der Bezirksversammlung initiierte Veranstaltungen ein Verfahren finden.**
- 2. dass in der Sache der Mittelvergabe des Welt-Roma-Tag die Bezirksamtsleitung gebeten wird, kurzfristig ein gangbares Verfahren für die Verwendung der bewilligten Mittel zu finden, damit der Welt-Roma-Tag wie geplant stattfinden kann.**